

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie
Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde
Band: 18 (1940)
Heft: 9

Rubrik: Zusammenkunft der Vereine für Pilzkunde Grenchen, Solothurn, Biberist und Büren a.A. : Sonntag, den 18. August im Bucheggberg

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Für Pilzausstellungen:

1. Die lithographische Anstalt Battaglia, Chur, hat ein farbiges, sehr hübsches Pilzausstellungs-Plakat (36 × 52,5 cm) erstellt, welches freien Platz für Aufdruck oder Aufschrift besitzt und daher von jeder Sektion verwendet werden kann. Preis des wirksamen Plakates Fr. 1.—. Bezug durch J. Battaglia, Lithographische Anstalt, Chur.

2. Zehn verschiedene aufklärende oder hinweisende Texte wie z.B. «Staubpilze sind nur jung

essbar, wenn das Fleisch noch weiss und fest ist. Kein essbarer Staubpilz hat schwarzes Fleisch», hat die Sektion Solothurn herstellen lassen. Diese für die Ausstellungen sehr wirksamen und empfehlenswerten Texte im Normalformat A4 gehalten, können, solange Vorrat, bezogen werden bei der Redaktion. Preis der vollständigen Sammlung von 10 Blättern Fr. 5.—.

Zusammenkunft der Vereine für Pilzkunde Grenchen, Solothurn, Biberist und Büren a.A. Sonntag, den 18. August im Bucheggberg. *)

Hinaus in den Wald, so lautete das Motto an diesem prächtigen Augustsonntag. Das Arbeitsprogramm der Sektion Grenchen sah den diesjährigen Ausflug mit Exkursion nach dem nahen Bucheggberg vor, wozu auch unsere Nachbarsektionen Solothurn, Biberist, Lengnau und Büren a. A. eingeladen wurden. Der Start erfolgte in der Morgenfrühe und los ging es durch die herrlichen Waldungen des Bucheggberges, die sich bekanntlich als wirkliche Pilzdorados präsentieren. Programmgemäss erreichten wir unser Ziel am Waldeingang östlich Tscheppach, wo der Berichterstatter, trotz der vielen sonstigen Veranstaltungen eine stattliche Zahl von Pilzern teils mit Gemahlin und Angehörigen begrüssen konnte. Darunter befand sich manch alter Kämpfer des Pilzsportes, bravo!

Um die Mittagsstunde verdankte der langjährige Präsident der Sektion Grenchen, Schreiber dieser Zeilen, den zahlreichen Anwesenden die erfreuliche Teilnahme und hob speziell den Zweck der Veranstaltung hervor. Auch in dieser ersten Zeit, da rings um unser kleines Schweizerland die Kriegsfackeln lodern, soll und muss der Kontakt unter den Nachbarsektionen gestärkt und der Wert einer engern Fühlungnahme unterstrichen werden.

55 Teilnehmer waren erschienen (leider war Lengnau trotz Zusage nicht vertreten). Spezieller Gruss galt Leo Schreier aus Biberist, Mitglied

*) Die gutgelungene Photo der Teilnehmer kann gegen Portoentschädigung und 20 Rappen (beides in Postmarken) bezogen werden bei G. Notz-Rickli, Büren a. A.

der Wissenschaftlichen Kommission, unserm neuen Redaktor der Zeitschrift, Edm. Burki, sowie den Herren Hertig-Grenchen, Alois Blaser, H. Heizmann-Biberist, und Notz-Büren. Auf dem Anmarsch zum zentral gelegenen Treffpunkte hatten die Teilnehmer, der langanhaltenden Trockenheit und der daraus sich ergebenden Pilzarmut zum Trotz, Material für eine prächtige Pilzschau gesammelt. Zuvor hatten schnell entschlossene Retter in aller Eile das Nötige veranlasst, dem Übel des Verdurstens Einhalt zu gebieten.

Lautlos und mit grossem Interesse verfolgten die Anwesenden die orientierenden Erläuterungen über die gesammelten Pilze durch Herrn Leo Schreier, Biberist. Wenn auch keine Spezialitäten vertreten waren, so hat diese Pilzschau doch viel zur Belehrung und Bereicherung des Wissens beigetragen. Ein volkstümlicher, mit Humor gewürzter Vortrag von Edmund Burki über Waldwirtschaft, befasste sich in der Hauptsache mit Bodenbeschaffenheit, Wachstum und Bewirtschaftung, und erntete wohlverdienten Beifall.

Die Vertreter der teilnehmenden Sektionen, vom heutigen Treffen überaus befriedigt, beschlossen auch im kommenden Jahre eine solche Tagung zu arrangieren. Die Durchführung übernehmen die Sektionen Solothurn und Biberist.

Kurz vor 17 Uhr verabschiedete sich die frohe Pilzlerschar, um nach allen Richtungen den heimischen Penaten zuzusteuern. Namens der Sektion Grenchen sei auch an dieser Stelle allen Teilnehmern der beste Dank ausgesprochen und Auf Wiedersehn im nächsten Jahre. A. Ducommun.

==== VEREINSMITTEILUNGEN ====

(Sind bis spätestens am 2. jedes Monats an die Redaktion zu senden.)

BAAR

Die in der letzten Nummer der Zeitschrift angekündigte **Pilzschau** mit **Pastetenverkauf** im «Hans-Waldmann» wird mit Rücksicht auf die am 7. und 8. September von der Sektion Zug veranstaltete Pilzausstellung auf den **21. und 22. September** verschoben. Der Vorstand erwartet restlose Mitarbeit aller Mitglieder, um ein gutes Gelingen sowie den finanziellen Erfolg zu ermöglichen.

Sonntag, den 29. September: **Exkursion**. Zeit und Ziel siehe im «Zugerbücher».

Jeden Montag von 19.30 bis 21.30 Uhr: **Pilzbestimmung** im «Kreuz» (Eingang hinten).

Der Vorstand.

BADEN-WETTINGEN UND UMGEBUNG

Pilzausstellung: Samstag/Sonntag, den 21./22. September 1940, jeweils von 8—21 Uhr, im Saale zum «Faubourg» in Baden.